

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 8. März 2017

208. Universitätsspital Zürich, Technikzentrale TZ-SUED im Park (Vergabeerhöhung Gesamtleitungsauftrag)

Der Nukleartrakt 1–2 des Universitätsspitals muss aufgrund einer Auflage der Gebäudeversicherung Zürich infolge schwerer baulicher Mängel bis spätestens 31. März 2018 geräumt sein. Bis zu diesem Zeitpunkt muss für alle in diesem Gebäude untergebrachten Nutzungen eine Ersatzfläche bereitstehen. Deshalb wird zurzeit im Park des Universitätsspitals auf der ebenfalls neuen unterirdischen Technikzentrale SUED der SUED2 (Modulbau) erstellt, der für die kommenden 20 Jahre die erforderlichen Raumkapazitäten zur Verfügung stellt. In diesem Gebäude werden insbesondere klinisch intensive Nutzungen mit einem grossen Bedarf an haustechnischen Installationen konzentriert.

2013 war noch vorgesehen, die Technikzentrale SUED und den SUED2 im Rahmen eines einzigen Projekts zu errichten. Wegen einer Einsprache gegen die Baubewilligung für SUED2 konnte die Baufreigabe zunächst aber nur für die Technikzentrale SUED erteilt werden. Der SUED2 musste daher aus dem Gesamtprojekt herausgelöst werden. Für das Teilprojekt Technikzentrale SUED wurde im Juli 2014 mit RRB Nr. 800/2014 eine gebundene Ausgabe von Fr. 39 853 000 bewilligt.

Der Gesamtleitungsauftrag für die Projektierung der Technikzentrale SUED und des SUED2 im Park des Universitätsspitals wurde gestützt auf § 10 Abs. 1 lit. d der Submissionsverordnung mit RRB Nr. 809/2012 an die Hemmi Fayet Architekten AG ETH SIA, Zürich, zum Betrag von Fr. 4 647 933 vergeben. Darin enthalten sind die Projektierungskosten (Phase 3) für die Technikzentrale SUED im Betrag von Fr. 1 859 173 und die Projektierungskosten (Phase 3) für den SUED2 im Betrag von Fr. 2 788 760.

Für die Phasen 4–5 (Ausschreibung und Realisierung) gemäss SIA-Ordnung 102 ist die Vergabe des Gesamtleitungsauftrags für die neue Technikzentrale SUED zu erhöhen.

Gemäss Nachtragsofferte der Hemmi Fayet Architekten AG ETH SIA vom 20. Oktober 2015 beträgt das Gesamtleiterhonorar für die Phasen 3–5 (Projektierung bis Realisierung) für die Technikzentrale SUED Fr. 4 151 406 einschliesslich MWSt.

Gestützt auf § 10 Abs. 1 lit. f der Submissionsverordnung ist die Vergabesumme des Gesamtleitungsauftrags für die neue Technikzentrale SUED von Fr. 1 859 173 um Fr. 2 292 233 auf Fr. 4 151 406 zu erhöhen. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 4 300 000 erhöhen.

Die Vergabesumme ist in der mit RRB Nr. 800/2014 bewilligten Ausgabe enthalten und geht zulasten des Kontos 6340.5040.A11531.

Die Ausgaben für 2017 sind im Budget 2017 enthalten. Die weiteren Ausgaben sind im KEF 2017–2020 eingestellt.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an Hemmi Fayet Architekten AG ETH SIA, Zürich, gemäss RRB Nr. 809/2012 wird für den Teil Technikzentrale SUED für die Phasen 4–5 der Errichtung der Technikzentrale SUED im Park des Universitätsspitals Zürich von Fr. 1 859 173 um Fr. 2 292 233 auf Fr. 4 151 406 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 4 300 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation.

III. Mitteilung an die Gesundheitsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi